



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/162

DOI: 10.17886/RKI-History-0156

Transkription: Janet Heidschmidt

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin, den 23. Septbr. 1899

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Anschließend an die Postsendung vom 16. d. M. (1 Brief, 3 Pack Drucksachen) übersende ich heute hier angeschlossen 1 Schreiben der Accumulatoren-pp. Werke und ein ebensolches von Lautenschläger betr. den Ventilator, und einige Pestnachrichten auf einem Zettel, sowie besonders 1 Pack Drucksachen.

Vom Institut aus ist zu berichten, daß besonderes weiter nicht vorliegt. Herr Prof. Pfeiffer ist mit Hrn. Gehrth. Kirchner nach Danzig und Königsberg gereist, und kehrt in einigen Tagen zurück; über die Dauer seines Hierbleibens ist Näheres noch nicht bekannt.

Hr. Professor Frosch ist aus Oporto noch nicht zurück, er soll aber mit Prof. Kossel die Rückreise schon angetreten haben.

Dr. Kolle hat am 20. d. M. sich wieder als unbesoldeter Assistent zur Verfügung gestellt. Ein Antrag, betr. seine Ernennung zum Professor ist noch nicht gestellt. Herr Geheimr. Brieger wartet immer, daß er zu Herrn Gehrth. Althoff gerufen wird, da dieses aber noch nicht geschehen, will er kommende Woche sein Heil dort mal versuchen, u. betr. Dr. Kolle vorarbeiten, bzw. auch über seine eigenen Angelegenheiten etwas zu erfahren versuchen. Arbeiten thut Dr. Kolle nichts; er scheint erst gewisse Zusagen haben zu wollen. Herr Gehrth. Kirchner hat ihm gesagt, daß er, sobald die Peststation fertiggestellt ist, in dieser arbeiten soll.

Die Peststation im Garnison Lazareth, über deren beabsichtigte Einrichtung ich schrieb, wird nicht errichtet. Überhaupt scheint man sich etwas mehr noch beruhigt zu haben. Die Zeitungen bringen auch sehr wenig über die Pest.

Da immerhin anzunehmen ist, daß die Herren sich wegen evtl. Stellenbesetzung bei dem in Aussicht stehenden Wechsel, bzw. in Anbetracht der Neuorganisation nach dem neuen Etat, erst nach April 1900 zu erwarten, direkt an Herrn Geheimrath wenden, sende ich eine namentliche Liste hier behufs Orientierung mit. Die Herren überlaufen mich förmlich mit diesbezüglichen Anfragen. Ich sage immer, daß keine Besetzung erfolgen würde, ohne des Herrn Geheimrath Genehmigung, und Herr Geheimrath Brieger will auch nur danach verfahren, wie er die Herren dahin versichert.

In Westend ist nichts vorgekommen. Ich habe 2 Raummeter Holz anfahren lassen. Hier ist es seit 12 Tagen schon recht herbstlich und kalt; früh morgens 4-6°R, bei Tage 10-12°, Erkältungskrankheiten sind an der Tagesordnung.

Weiteres ist nicht zu berichten. Von heute ab werde ich bis zum Eintreffen anderweitiger Bestimmungen die Post alle Wochen, wie während des Aufenthaltes in Italien, nachsenden.

Dem Herrn Geheimrath mich gehorsamst empfehlend, verharre ich in Ehrerbietung  
Pohnert

## Aerzte-Personal

### Aerztliches Personal am 23/9.1899

Name	Funktion	Im Institut seit ?	Bemerkungen
Prof. Pfeiffer	Vorst. d. w. Abth.	1.7.1891	
Prof. Brieger	Vorst. d. Kr. Ab.	1.7.1891	
Prof. Frosch	Besoldeter Assistent	1.8.1891	
Prof. Beck	Besoldet. Assist.	1.9.1891	
Prof. Neufeld	Besoldet. Assist.	1.4.1898	vorher vom 3/12 1894 ab Hilfsarbeiter
Oberarzt Dr. Marx, Militär-Arzt	Besoldet. Assist.	15.5.1896	
Oberarzt Dr. Moxter, Militär-Arzt	Besoldet. Assist.	1.2.1899	
Prof. Wassermann	Unbesold. Assist.	1.10.1891	
Dr. Kolle	Unbesold. Assist.	20.2.1893	
Dr. Elsner	Unbesold. Assist.	22.10.1894	
Dr. Kempner	Unbesold. Assist.	1.5.1896	
O. St. A. a. d. Nietner	Hilfsarbeiter	22.11.1898	vorher schon vom 1.5.93 bis 5.5.96 Hilfsarbeiter

1  
51641162 46

Berlin, den 23. Aug. 1899.

Sehr geehrter Herr Gasparow!

Empfänglichst an die Postsendung  
vom 16. d. M. (1 Lwinz, 3 Puck Dörck,  
perfum.) übersende ich Ihnen  
hier angepflanzte 1 Duffelbaum  
der Accumulatoren = 1/2 Maße  
mit ein abgepflanztes vom Laer-  
Kerschläger beh. der "Mutila"  
b. p. und einige Pflanzenzweige  
aus einem Zettel, sowie ein  
Päckchen - 1 Puck Dörckperfum.  
Wenn Sie nicht mit ich zu  
beweisen, daß es von  
mir nicht rüchelt. Im  
Auftrage ist mit im Auftr.  
Kreuzer nach Dänzig und  
Königsberg

Königsberg gesch, und nicht  
 in einigen Tagen zuweilt; über  
 die Dauer seines Aufenthalts  
 ist Niemand noch nicht bekannt.

Der Professor Frosch ist nur  
 Opero noch nicht zuweilt, er soll  
 aber mit Prof. Kottel in Kistow,  
 in schon angekantem Jahre.

Die Halle hat am 20. d. M.  
 fünf und zwanzig überkapitelte  
 Appellat zur Aufzeichnung von  
 Halle. Oben an der, betr. seine  
 Bewandlung zum Professor ist  
 noch nicht gescheit. Zum Gassen.  
 Bieger wendet immer, daß er  
 zum Gassen Gassen alt hoch zuweilen  
 nicht, in die, aber noch nicht  
 gescheit, weil er Kommando  
 muß sein Teil dort und nach,  
 wissen in, betr. die Halle immer,  
 bester, bezw. nicht über seine  
 eigenen Anzeigensätze stehen

zu verfahren was für ein. Obgleich  
 sich die Thelle nicht; so scheint  
 sich gewisse Zusammenhänge zu  
 erellen. Im Ggth. Kirchenver  
 fest: im August, ist so, selbst  
 die Passivaten fortgesetzt ist,  
 in dieser Arbeit soll.

Die Passivaten im Gewissen  
 über dem beilegepflichten Einwirkung  
 ist nicht, nicht nicht vorliegt.

Überhaupt scheint man sich abzum  
 was sich bezieht zu geben.  
 die Verbindungen beizugehen wird  
 sich manig über die Zeit.

Die immerhin ungenügende  
 ist, daß die Gassen sich umgeben  
 nach. Mallespazierung bei dem  
 in Aufsicht stehenden Mensch,  
<sup>in Aufsicht</sup>  
 (Ggth.) Das Verordnungsverfahren  
 nach dem neuen Gesetz, ist  
 nach April 1900 zur vorüber  
 direkt von Gassen Aufsicht  
 werden, wurde ist immer  
 manliche Letzt für Aufsicht  
 werden mit. Die Gassen überlegen

wird förmlich mit diplomatischen  
 Aufträgen. Ich bezweifle, daß  
 diese Befehle zu folgen werden,  
 wenn der Herr Graf von Gersdorff  
 zurück, und Herr Graf von  
 Briesen nicht mit uns dazwischen  
 interveniren, wie es die Herren  
 Grafen versprochen.

In Weibsen ist nicht mehr,  
 gekommen. Ich habe 2 Mann,  
 mehr sehr versprochen lassen.

Der ist zu spät 12 Tage später  
 nicht glücklich aus Welt, fünf  
 wogend 4-6 R, bei Tage 10-12  
 der Kältezeit. Man hat  
 an der Tagesordnung.

Weiter ist nicht zu berichten  
 Man hat es nicht als ein  
 Eintrassen anzuordnen  
 Bestimmungen die Post alle  
 Wochen, um nicht das Ausland  
 fallen in Italien, zu vermeiden.

Dem Herrn Grafen von Gersdorff wird  
 gesprochen vorgeschlagen, was  
 ist in der Gegend.

Amst. - Noord

Angeklagter Professor

Name	Funktion	Zurücktritt Jahr	Bemerkungen
Prof. Pfeiffer	Wapp. u. no. Off.	1.7.1891.	
" Brieger	Wapp. u. no. Off.	1.7.1891.	
" Frisch	Lehrer (Offiziant)	1.8.1891.	
" Beck	Lehrer. Offiz.	1.9.1891.	
" Neufeld	" "	1.4.1899	Wapp. u. no. 3/12 1894 als Gelehrter entlassen
Oberst Dr. Harst	" "	15.5.1896	Milit. Angeh.
" " Moxter	" "	1.2.1899.	
Prof. Wasserman	Lehrer. Offiz.	1.10.1891.	
" Rolle	" "	20.2.1893.	
" Elsner	" "	22.10.1894	
" Kommer	" "	1.5.1896.	
O. H. A. a. J. Vietner	Gelehrter	22.11.1898.	Wapp. u. no. 3/12 1.5.93 bis 5.5.96 Gelehrter

Special no 23/9.1899.

7

49

Stuyvesant.

no 3/12  
Alfaro.

no 5.96  
no

8